

2
0
0
6

QUARTALSBERICHT 3

Raiffeisenlandesbank OÖ setzt auf Optimismus und Verantwortungsbewusstsein

Die Prognosen verheißen der Weltwirtschaft im Jahr 2006 ein Wachstum von fünf Prozent. Mit einem Wertschöpfungszuwachs von 3,25 Prozent verzeichnen die US-Wirtschaft und auch der Euro-Raum mit + 2,5 Prozent eine solide Entwicklung. „Ohne die Erfolge der Unternehmen gibt es keinen Wohlstand und keine Sozialleistungen. Wirtschaftsethik heißt für die Raiffeisenlandesbank Oberösterreich daher das zu tun, was den Menschen dienlich ist und ein Unternehmen braucht, um nachhaltig wirtschaften zu können“, so Dr. Ludwig Scharinger, Vorstandsvorsitzender der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich Aktiengesellschaft.

Nur Erfolge bringen Risikokapital

Mehrwert schaffen, unnötige Kosten vermeiden und Verantwortung für Kunden und Mitarbeiter tragen, ist die Erfolgsformel der Raiffeisenlandesbank OÖ in der Kundenbeziehung. Erfolg bringt Risikokapital und Risikokapital ist die Grundlage für eine dynamische Entwicklung. „Sozial ist man dann, wenn man etwas geschaffen hat, das man in der Folge verteilen kann. Wer verteilen will, muss jedoch vorher Mehrwert schaffen und wer versorgen will, muss vorher vorsorgen“, betont Scharinger.

Hohe Risikotragfähigkeit

Eine Bank, die dynamische Unternehmen begleitet, Exporte finanziert und Betriebe über leistungsfähige Kooperations- und Korrespondenzbanken mit Bankdienstleistungen auf allen Teilen der Welt betreut, muss risikotragfähig sein. Die Raiffeisenlandesbank OÖ entwickelt sich weiterhin überaus dynamisch und konnte die Cost-Income-Ratio von 62,7 Prozent im Jahr 2000 auf derzeit 48,7 Prozent senken. Scharinger: „Dadurch sind wir in der Lage, jene Chancen zu finanzieren, die unsere Firmenkunden und ihre Mitarbeiter jetzt und in Zukunft vorfinden.“

Vorsorgen oder versorgen

Die Bereitschaft, mit viel Fleiß viel aufzunehmen, leicht motivierbar zu sein und die Neugier für Neues und Kreatives, dürfe nicht abhanden kommen, betont Scharinger. „Wir brauchen Optimisten, die Orientierung geben. Wer nur das tut, was er unbedingt tun muss, tut sicher zu wenig!“



Die Verantwortung des Menschen verlange ein soziales Gewissen, das zwischenmenschliche Beziehungen positiv zu gestalten im Stande ist, auch verzeihen kann und vor allem eine selektive Wahrnehmung für das Positive hat.

Die Raiffeisenlandesbank OÖ setzt daher ihr Verantwortungsbewusstsein ein. Scharinger: „Wichtig ist dabei auch: Alles, was wir machen, muss einfach, klar und nachvollziehbar sein. Aus der Nachvollziehbarkeit kommt Vertrauen, Vertrauen schafft Sicherheit und Sicherheit wirkt motivierend.“

Bilanz

zum 30. September 2006

Raiffeisenlandesbank OÖ betreut in Süddeutschland bereits mehr als 5.000 Unternehmen

Zu den bereits bestehenden Niederlassungen in München, Landshut, Nürnberg, Passau und Regensburg hat die Raiffeisenlandesbank OÖ heuer zwei weitere in Ulm und in Würzburg eröffnet. Der Zuspruch der Unternehmen sei weiterhin enorm, betont Generaldirektor Dr. Ludwig Scharinger: „Wir betreuen derzeit bereits mehr als 8.000 Kunden, davon 5.027 deutsche Unternehmen.“ Die Niederlassungen dienen auch österreichischen Unternehmen bei Auslandsgeschäften als Anker: 458 heimische Betriebe werden bei ihren Aktivitäten in Deutschland von der Raiffeisenlandesbank OÖ betreut.

Fokus und Erfolgsrezept

Der Fokus der Raiffeisenlandesbank OÖ in Süddeutschland liegt insbesondere bei der Betreuung mittelständischer Unternehmen und der Betreuung von Privatkunden mit einem besonderen Diskretionsbedarf. Retailbanking will die Raiffeisenlandesbank auch künftig nicht anbieten. Scharinger: „Wir sehen uns nicht als Konkurrenz zu den deutschen Banken, wenn es um den Kredit für Häuselbauer geht. Unsere Zielrichtung bleiben weiterhin leistungsstarke und expansive Unternehmen mit Österreich- und Osteuropabezug. Da haben wir durch unsere außerordentliche Risikotragfähigkeit mit einer Cost-Income-Ratio von derzeit 48,7 Prozent Potenzial genug.“

Auch PPP-Modelle im Vormarsch

Diese Unternehmen begleitet die Raiffeisenlandesbank OÖ mit allen Instrumenten ihres Financial Engineerings. Chancen- und Partnerkapital, Corporate Bonds, PPP-Modelle, Leasing, Factoring, Cash-Management- und Immobilienlösungen, Versicherungen kommen ebenso zum Einsatz wie Instrumente zur Zins- und Währungsabsicherung. Diese Bausteine werden entsprechend den individuellen Anforderungen optimal kombiniert.

Aktiva	30.09.2006 (in Mio. EUR)	31.12.2005 (in Mio. EUR)
1. Schuldtitel öffentlicher Stellen	469	517
2. Forderungen an Kreditinstitute	4.101	4.265
3. Forderungen an Kunden	8.931	7.737
4. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	1.431	1.166
5. Fonds, Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.066	1.156
6. Beteiligungen	80	72
7. Anteile an verbundenen Unternehmen	619	611
8. Sonstige Aktivposten	142	160
Bilanzsumme	16.839	15.684

Passiva	30.09.2006 (in Mio. EUR)	31.12.2005 (in Mio. EUR)
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.120	7.604
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	3.197	2.755
3. Verbriefte Verbindlichkeiten	2.976	2.908
4. Rückstellungen	89	90
5. Nachrangige Verbindlichkeiten	96	120
6. Ergänzungskapital	1.096	1.050
7. Gezeichnetes Kapital	241	241
8. Rücklagen	531	531
9. Haftrücklagen	209	209
10. Sonstige Passivposten	284	176
Bilanzsumme	16.839	15.684

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	01.01.-30.09.2006 (in TEUR)	01.01.-30.09.2005 (in TEUR)
1. Zinsen und ähnliche Erträge	395.577	347.500
2. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-317.507	-261.960
I. Nettozinsertrag	78.070	85.540
3. Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen	82.813	66.950
4. Provisionsergebnis	37.076	31.377
5. Erträge/Aufwendungen aus Finanzgeschäften	7.060	6.511
6. Sonstige betriebliche Erträge	17.668	15.955
II. Betriebserträge	222.687	206.333
7. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-90.594	-86.433
- Personalaufwand	-50.584	-47.977
- Sachaufwand	-40.010	-38.456
8. Wertberichtigungen auf Anlagegüter	-2.655	-2.837
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-15.307	-13.291
III. Betriebsaufwendungen	-108.556	-102.561
IV. Betriebsergebnis	114.131	103.772

Bilanzkennzahlen	30.09.2006	31.12.2005
Ø Kundenforderungen / Ø Bilanzsumme (in %)	51,25	48,62
Ø Kundenforderungen / Ø Kunden- verbindlichkeiten (in %)	280,04	278,91
Ø Kundenforderungen / Ø Kundenverbind- lichkeiten + verbrieft. Verbindlichk. (in %)	140,82	137,26
Kernkapital (in Mio. EUR)	981	981
Kernkapitalquote (in %)	8,26	9,26
Eigenmittel lt. BWG (in Mio. EUR)	1.868	1.868
Eigenmittelquote (in %)	15,69	17,58
Cost-Income-Ratio (in %)	48,7	49,5

Kommentar zum Geschäftsverlauf

Die Raiffeisenlandesbank OÖ und die gesamte Raiffeisenbankengruppe OÖ können auch im dritten Quartal 2006 über eine gute Entwicklung, durch konsequente Kundenorientierung bedingt, berichten.

Die gesteckten Ziele wurden bisher zur Gänze erfüllt. Zum 30.09.2006 betrug die Bilanzsumme der Raiffeisenlandesbank OÖ EUR 16,8 Mrd. Sie erhöhte sich seit Jahresbeginn um EUR 1,2 Mrd. oder 7,4 %. (Kreditinstitutsgruppe EUR 40,6 Mrd., + 6,2 %).

Geldkapitalbildung Raiffeisenbankengruppe OÖ

Die Geldkapitalbildung der Raiffeisenbankengruppe Oberösterreich stieg in den ersten drei Quartalen um 7,9 % auf EUR 33,4 Mrd. Seit Jahresbeginn erhöhten sich die Ersteinlagen um 5,6 % oder EUR 0,7 Mrd. auf EUR 13,4 Mrd. Eigene Emissionen und der Kundenwertpapierbestand wuchsen seit Jahresbeginn um 11,1 % auf EUR 16,8 Mrd.

Die Kundenverbindlichkeiten bei der Raiffeisenlandesbank OÖ konnten ebenfalls überdurchschnittlich um 16,0 % oder EUR 0,4 Mrd. auf EUR 3,2 Mrd. gesteigert werden.

Bilanzsummen-entwicklung	30.09.2006 (in Mrd. EUR)	31.12.2005 (in Mrd. EUR)	Veränderung (in %)
Raiffeisenlandesbank OÖ	16,8	15,7	7,4
Raiffeisenbankengruppe OÖ	29,9	28,3	5,7
Kreditinstitutsgruppe*	40,6	38,2	6,2

*inkl. OÖ Landesbank AG-Hypo und Salzburger Landes-Hypothekenbank AG

Finanzierungsleistung Raiffeisenbankengruppe OÖ

Auf qualitatives Wachstum durch eine risikobewusste Kreditpolitik und konsequentes Risikomanagement wird weiterhin bei Finanzierungen geachtet. In den ersten neun Monaten 2006 erhöhte sich die Finanzierungsleistung der Raiffeisenbankengruppe Oberösterreich unter Einbeziehung der Corporate Bonds um 11,1 % auf EUR 18,1 Mrd. Die Kundenforderungen der Raiffeisenlandesbank OÖ betrugen zum 30.09.2006 EUR 8,9 Mrd. und erhöhten sich in den ersten neun Monaten um EUR 1,2 Mrd. oder 15,4 %.

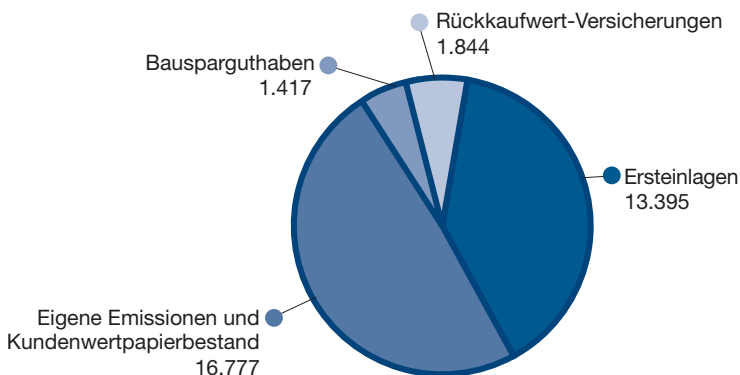
Erfolgsrechnung

Das Betriebsergebnis der Raiffeisenlandesbank OÖ konnte in den ersten neun Monaten des Jahres 2006 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres kräftig auf EUR 114,1 Mio.

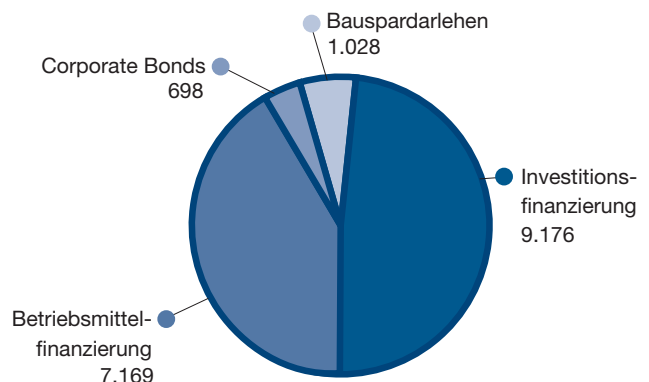
gesteigert werden. Das entspricht gegenüber dem Vorjahreszeitraum einem Plus von 10,0 %. Sehr erfreulich ist, dass die Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen zum Vergleichszeitraum des Vorjahres um 23,7 % und das Provisionsergebnis um 18,2 % gesteigert werden konnten. Die Betriebserträge sind in den ersten drei Quartalen 2006 deutlicher gewachsen als die Betriebsaufwendungen. Die Cost-Income-Ratio konnte folglich mit 48,7 % nochmals verbessert werden.

Die vorliegenden Prognosen für das vierte Quartal 2006 zeigen, dass die Raiffeisenlandesbank OÖ im Jahresvergleich wiederum mit einem deutlich verbesserten Betriebsergebnis 2006 und mit einer kräftigen Eigenkapitalbildung aus dem Jahresergebnis rechnen kann. Diese Eigenkapitalbildung ist bei den Kernkapital- bzw. Eigenmittelkennzahlen noch nicht berücksichtigt.

Geldkapitalbildung 30.09.2006
Gesamt: EUR 33.433 Mio.



Finanzierungsleistung 30.09.2006
Gesamt: EUR 18.071 Mio.





Europaplatz 1a, A-4020 Linz
Tel.: +43(0)732/6596-2002
Fax: +43(0)732/6596-2022
E-Mail: mak@rlbooe.at
www.rlbooe.at